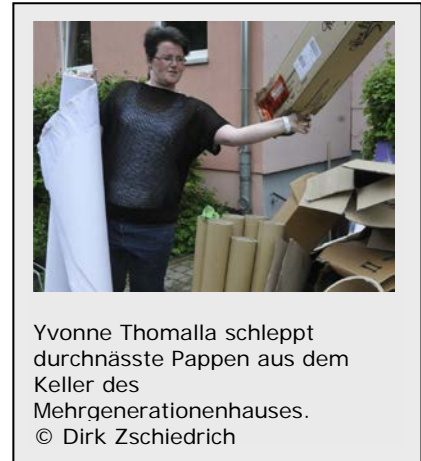


Keller im Sportforum stand unter Wasser

Das ASB-Mehrgenerationenhaus in Neustadt wurde von der Flut hart getroffen. Die neue Musikanlage ist nur noch Schrott.

Von Katarina Gust

Neustadt. Mit Besen und Schaufel bewaffnet schieben sie die letzten Wasserlachen aus dem Keller am Sportforum. Die Mitarbeiter des ASB-Mehrgenerationenhauses krepeln am zweiten Tag nach dem Unwetter erneut die Ärmel nach oben. Etwa 20 bis 30 Zentimeter hoch stand das Wasser in dem riesigen Keller. Vermutlich über die Kellertreppe hat es sich seinen Weg nach unten gebahnt. Die Türen konnten den Regen nicht aufhalten. „Wir haben den Schaden erst Dienstagfrüh entdeckt“, sagt Thomas Beier, der das ASB-Mehrgenerationenhaus leitet. Er selbst war zu einem Lehrgang, konnte erst am Mittwoch mit anpacken.



Yvonne Thomalla schleppt durchnässte Pappen aus dem Keller des Mehrgenerationenhauses.
© Dirk Zschiedrich

Der Großteil von dem, was auf dem Fußboden lagerte, ist reif für den Sperrmüll. Kistenweise schleppen die Mitarbeiter durchnässtes Material nach draußen. Darunter etliches Verbandszeug, das zum Beispiel beim Erste-Hilfe-Training für Kinder und Erwachsene zum Einsatz kommt. Auch eine historische Holzkiste, die Thomas Beier gern für seine Arbeit als Sozialpädagoge nutzte, muss wohl entsorgt werden. Sie hätte zwar keinen großen materiellen Wert, aber dafür ideellen. Ein alter Fernseher funktioniert ebenfalls nicht mehr. Auch die noch recht neue Musikanlage ist Defekt. „Das ist bislang die größte Einbuße für uns“, sagt Beier. Denn die Anlage wird regelmäßig genutzt. Er hofft nun zeitnah auf Ersatz und darauf, dass die Versicherung für die Schäden aufkommt. Die Aufräumarbeiten nutzt das Team vom Mehrgenerationenhaus gleich als Inventur. „Wir müssen das Beste daraus machen“, sagt Beier. An normales Arbeiten im Büro sei erst einmal nicht zu denken. Zum Glück seien Menschen nicht zu Schaden gekommen. Das sei das Wichtigste.